

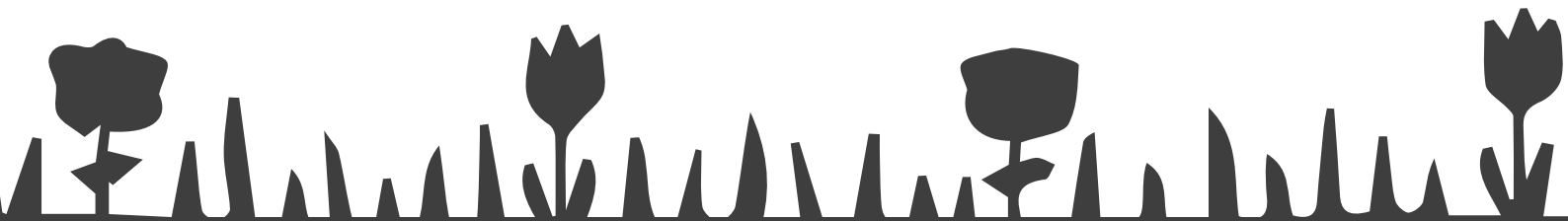
Ehemaligenverein



Bäuerinnenschulen ZH

Herbstausgabe 2021

Uszyt *ig*



Impressum

Texte	Susanne Spaltenstein, Barbara Wintsch, Rahel Bosshard, Iris Bütikofer, Käthi Hasler, Patricia Schwyn, Johanna Schaufelberger
Layout	Manuela Meier
Bilder	Susanne Spaltenstein, Markus Blum, Rahel Bosshard, Iris Bütikofer, Käthi Hasler, Patricia Schwyn, Johanna Schaufelberger
Auflage	2'050 Ex.
Druck	medico druck ag, Embrach

In Veränderungen stecken Chancen

Liebe Ehemalige

Schon wieder gehen wir in grossen Schritten der nächsten Jahreszeit entgegen. Die Tage werden kürzer, die Blätter farbig, die Temperatur kühler. Unsere Natur ist fortlaufenden Veränderungen ausgesetzt... und Du? Magst Du Veränderungen oder bevorzugst Du das Vertraute? Ob wir wollen oder nicht, auch wir sind ständigen Veränderungen ausgesetzt. Viele sind gegeben, manche können wir selber bewirken. Vielleicht wurde eben ein Kind von Dir eingeschult oder Du hast Dich entschieden, einen neuen Job anzunehmen, den Haarschnitt zu ändern oder die Stube neu einzurichten... Egal ob äussere Gegebenheiten oder ein persönlicher Entscheid, eine Veränderung herbeiführen: Leben heisst Veränderung.

Veränderungen halten uns in Bewegung, sowohl körperlich als auch geistig. Gelingt es mir, eine Veränderung als Chance zu nutzen, kann ich mich entwickeln. Dazu braucht es Mut, Geduld, Ausdauer und immer ein klares Ziel. Und wenn ich dieses erreicht habe, merke ich plötzlich: Veränderung heisst leben. Aber Achtung: Zuviel aufeinanderfolgende Veränderungen können uns müde machen, ja sogar überfordern und ausbrennen. Einer Veränderung geht immer eine Überarbeitung, eine Neuregelung, eine Neugestaltung voraus. Als Bäuerin sind wir Unternehmerin. Unternehmerin eines Familienbetriebes, auf dem wir aufgewachsen sind oder uns die Liebe hingezogen hat. Vieles übernehmen wir, weil man/frau es schon immer so gemacht hat. Gibt es Bereiche in Deinem Arbeitsalltag, die Du gerne positiv verändern möchtest, aber nicht weisst, wie Du sie angehen kannst? Als aktive Bäuerin und Beraterin der Fachstelle «Betriebsentwicklung» unterstütze und begleite ich Dich gerne in Veränderungsprozessen. Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt, ihn zu gehen. In diesem Sinne wünsche ich Dir Mut, erste Veränderungsschritte zu gehen und freue mich, Dich kennen zu lernen.

Susanne Spaltenstein, Fachstelle «Betriebsentwicklung»



Kaffee & mee

Kanada – Leben in der Wildnis

Bildvortrag mit Markus Blum



Welcher richtige Outdoor-Fan träumt nicht von der Wildnis Kanadas? Sabrina und Markus Blum haben sich genau diesen Traum erfüllt. Mit viel Begeisterung und anhand von traumhaften Bildern erzählt uns Markus Blum, bekannt aus der TV-Sendung «auf und davon», von seiner Reise mit seiner vierköpfigen Familie.

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 13.30 – 16.30 Uhr

Restaurant Rössli, Kempptalstr. 52, 8308 Illnau

Kosten: Fr. 30.– (inkl. Kaffee und Dessert)

Anmeldung & Auskunft: Barbara Wintsch, 044 935 15 87, barbara.wintsch59@gmail.com

www.ehemaligenverein-baeuerinnenschulenzh.ch

Anmeldefrist: Donnerstag, 14. Oktober 2021



Kurs Weihnachtsbaum

Wir bieten die Möglichkeit, den Traum aller Weihnachtsbäume selber herzustellen. Er verliert keine Nadeln und kann platzsparend verstaut werden. Wir bohren und schleifen selber und erhalten einen Einblick, wie die CNC-Maschine die Füsse und den Stern ausfräst.

Kurs 1: Donnerstag, 4. November 2021,
16.45 – 18.45 Uhr, oder

Kurs 2: Donnerstag, 4. November 2021,
19.00 – 21.00 Uhr

Kursort: Otto Wägeli AG, Iselisberg 32,
8524 Iselisberg-Uesslingen

Kursleitung: Mitarbeitende der Schreinerei
Otto Wägeli AG

Kurskosten: Kleiner Baum (2 m) Fr. 180.–
Grosser Baum (2,8 m) Fr. 250.–
Die Grösse muss bei der Anmeldung
gewählt werden.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen pro Kurs

Anmeldung an: Rahel Bosshard, Wassbergstrasse 75,
8127 Forch, rawisuma@hotmail.com

Anmeldung Weihnachtsbaum

Anmeldeschluss: 7. Oktober 2021

Kurs 1

Kurs 2

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Email:

kleiner
Baum

grosser
Baum





Kurs Koniferen-Türkranz mit Hagebutten und Kappgrün

Was so ungekünstelt und selbstverständlich aussieht, ist gar nicht so einfach. Hier werden Dir die geheimen Tricks verraten und Du wirst sehen, so ein Türkranz zu binden macht richtig Spass. Wenn Du diese Kniffs beherrschen willst, dann bist Du bei Miriam goldrichtig.

Bitte eigene Rebschere mitbringen. Jede Person macht zwei Kränze.

Kurs 1: Montag, 15. November 2021,
18.30 bis ca. 21.00 Uhr, oder

Kurs 2: Dienstag, 23. November 2021,
18.30 bis ca. 21.00 Uhr

Kursort: Atelier Horvath, Andelfingerstrasse 15,
8548 Ellikon an der Thur

Kursleitung: Miriam Horvath (atelier-horvath.ch)

Kurskosten: Mitglieder: Fr. 100.–
Nichtmitglieder: Fr. 110.–

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen pro Kurs

Anmeldung an: Iris Bütikofer, Eichhofstrasse 1,
8412 Hünikon,
iris.buetikofer@bluewin.ch

Anmeldung Koniferen-Türkranz

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2021

Kurs 1 Kurs 2

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Email:

Mitglied Nichtmitglied

Kursbericht Beton-Vögel

Betonkurs im Atelier Horvath in Ellikon an der Thur

Sehr viele Figuren, Vögel, Hühner, Zwerge und Hasen begrüßten uns sieben Frauen vom Ehemaligenverein für einen Betonkurs bei Miri im Atelier Horvath. Zwei verrückte Beton-Vögel stachen uns gleich ins Auge und wir wussten, so einen will ich auch mit nach Hause nehmen. Miri hatte für jeden Teilnehmer bereits zwei Styroporkugeln mit Kopf vorbereitet, so dass wir uns gleich ans Werk machen konnten. Da die Füße aus Gabeln gemacht wurden, mussten wir alle unsere mitgebrachten Gabeln verbiegen, was teilweise mehr schlecht als gut funktionierte. Aber wir sind ja keine Uri Geller, wobei der hat ja Löffel verbogen... Miri hat jeden Schritt sehr gut vorgezeigt und half jedem mit Tipps und Rat. Schon sehr bald waren wir eifrig am Beton anstatt Bauernbrot kneten und unsere Vögel nahmen Gestalt an. Für die Flügel konnten wir entweder Blech entsprechend ausschneiden oder später Federn in den Beton einsetzen. Einige hatten schon ein Bild vom Vogel im Auge, andere haben gewartet, bis der Betonvogel zu ihnen spricht,



was er denn genau möchte. Da der angemachte Beton sehr schnell hart wurde, haben wir uns gegenseitig ausgeholfen, so dass wir alle fast gleichzeitig mit den beiden Vögeln fertig wurden. Jeder Vogel hatte seine Spezialität, sei es Flügel aus Blech, Federn oder sogar die einen mit Brille. Es hat sich am Kurs gezeigt, dass wir Landfrauen arbeiten und uns trotz Maske flott unterhalten konnten. Der Kurs hat wirklich Spass gemacht und jeder Teilnehmer hat nun mehr Mut, daheim selber etwas zu versuchen. Mit je zwei verrückten Beton-Vögeln auf dem Beifahrer-Sitz (natürlich gut eingepackt) machten wir uns nach einem glücklichen Abend wieder auf den Heimweg.

Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Iris (Vorstand Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen Kanton Zürich) und Miri vom Atelier Horvath.

Käthi Hasler



Kursbericht Osterhasen

Die Unsicherheit war lange gross, ob wir den süssen Kurs aufgrund der geltenden Bestimmungen überhaupt durchführen können. Zur Freude der zehn angemeldeten Frauen war es dann unter Einhaltung der Maskenpflicht zum Glück möglich. Die Frauen waren trotz der Umstände motiviert. Mit grossem Eifer wurden die Formen gereinigt und mit viel Liebe geschminkt. Herausfordernd waren die Doppelformen, wenn frau nicht beide Hasen gleich schminken und ausgiessen wollte, damit dann wirklich die gleichen Hälften aufeinander kamen. Aber mit Svenja als Kursleiterin war beinahe nichts unmöglich und auch vermeintliche «Fehler» wurden von ihr elegant wieder ausgebügelt. Beim Füllen und Umkippen der Formen wurde sich gegenseitig geholfen. Zum Schluss brauchte es die nötige Geduld, die Hasen genügend auskühlen zu lassen, bevor die Formen entfernt und die fertigen Osterhasen bestaunt und verpackt werden konnten. An diesem Abend ist eine grosse und bunte Osterhasen-Bande entstanden und bestimmt wurden damit viele (Kinder-)Augen an Ostern zum Leuchten gebracht.

Rahel Bosshard



Kursbericht Milchkanne

Am 29. Mai fand der Milchkannenkurs statt, auf den ich mich schon lange gefreut hatte.

Ich fand es sehr spannend, zu sehen, wie schnell aus einer alten Milchkanne ein Unikat entstehen kann. In vier Stunden wurde das Sujet ausgesucht, aufgetragen, mit dem Plasmaschneider ausgeschnitten und ganz lange daran gefeilt (und wurde doch nicht fertig). Es war ein lässer Nachmittag und eine tolle Erfahrung, mit einem Plasmaschneider zu arbeiten.

Patricia Schwyn



Strickhof

Sparte Bäuerinnen & Gesundheit

«Es ist viel Arbeit, es ist manchmal aufreibend, aber es ist nach wie vor mein Traumberuf!»

Jeanette Zürcher-Egloff, Vizepräsidentin des SBLV

Rückblick auf die Schlussfeiern Fav21 und Fab19

Coronabedingt gab es zwei kleinere Feiern, damit die maximale Gästezahl nicht über 100 lag. Die Schlussfeier ist ja immer der Höhepunkt des Schuljahres, nach diesem bewegten Jahr galt dies umso mehr, denn lange Zeit war es sehr unsicher, ob überhaupt eine Feier möglich ist.

«Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie froh ich bin, heute hier zu stehen.» Diese Worte habe ich darum gewählt, um die erste der zwei Schlussfeiern, diejenige des Fav21, zu eröffnen. Es waren 35 Absolventinnen und ein Absolvent an der Fav21-Feier am 14. Juli und 24 Absolventinnen an der Fab19-Feier am 15. Juli, dazu ihre Gäste, die Ehrengäste und die Lehrpersonen, die sich in der schön dekorierten Mehrzweckhalle versammelt hatten.

Nach Vorspeise und Hauptgang, gekocht und serviert vom Küchenteam Wülflingen, gratulierte als erstes unser Ehrengast, Baudirektor Dr. Martin Neukom, den AbsolventInnen. Er ermutigte alle Anwesenden, sich für mehr Zusammenarbeit und Austausch, für ein besseres gegenseitiges Zuhören zwischen Stadt und Land einzusetzen, denn die anstehenden Herausforderungen seien nur gemeinsam zu bewältigen.

Weil Martin Neukom an der zweiten Feier am nächsten Tag nicht teilnehmen konnte, haben wir die kurze Rede aufgezeichnet und an der Schlussfeier des Fab19 als Videobotschaft gezeigt.

Die Vizepräsidentin des SBLV erwies dem Strickhof zweimal die Ehre: Jeanette Zürcher-Egloff überbrachte beiden Klassen das Grusswort des Berufsverbands. Ihr Fazit nach jahrzehntelanger Tätigkeit als diplomierte Bäuerin: «Es ist viel Arbeit, es ist manchmal aufreibend, aber es ist nach wie vor mein Traumberuf!»

Dann durfte jeweils die ganze Klasse auf die Bühne. Im Fav21 richtete Kathrin Staub ein paar persönliche Worte an die Klasse, im Fab19 war es Lisa Vollenweider als Klassenlehrerin. Theres Weber, Präsidentin der ZLV und der Sektion B&G der Schulkommission, überreichte jeder Absolventin und dem Absolventen eine Rose, die Urkunden und Modulpässe wurden von Lisa Vollenweider, bzw. von mir überreicht.

Zum Schluss gab es an beiden Tagen einen tosenden Applaus des Publikums. Die Augen strahlten! Ein paar Wochen zuvor, als die Lockerungen bei den Corona-Massnahmen kamen, hatten die Klassen spontan entschieden, eine Darbietung zu machen. Darauf sind jeweils alle gespannt. Mit Humor und einem Augenzwinkern werden die Ausbildung und die Lehrpersonen auf die Schippe genommen. Auch diesmal wurde viel und laut gelacht!

Vor dem Dessert gab es eine kleine Überraschung: Die Fenaco stiftet jedes Jahr pro Klasse einen 100-Franken-Gutschein der Landi. Diesmal wurden die glücklichen Gewinnerinnen per Los ermittelt.

Das Dessert war der letzte offizielle Programmpunkt. Der Abschied fiel den Teilnehmenden offensichtlich schwer. Bis weit in die Nacht wurde draussen weiter geschwätzt und gefeiert. Alle waren glücklich, dass die strenge Schulzeit mit den vielen Prüfungen vorbei ist, und sicher auch ein wenig traurig, dass es vorbei ist!



Abschlussfoto Klasse Fab19



Abschlussfoto Klasse Fav21

Herzlichen Dank an alle Absolventinnen und Absolventen, an die Lehrpersonen und das Sekretariat für den grossen Einsatz! Ihr alle habt es gemeinsam möglich gemacht, auch unter erschwerten Bedingungen die Fachausbildung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter zu stemmen.

Viele der Absolventinnen werden nun gleich den nächsten Schritt in Angriff nehmen: die Berufsprüfung. Das

freut uns als Schule natürlich sehr. Und wenn ich die unzähligen hervorragenden und guten Noten betrachte, die diese Absolventinnen gemacht haben, bin ich zuversichtlich, dass sie diesen Meilenstein ebenfalls schaffen werden!

Alles, alles Gute und auf ein Wiedersehen im Strickhof!

Johanna Schaufelberger, Spartenleiterin B&G

Einladung zur Weiterbildung der ZLV

Zürcher Landfrauen Vereinigung



Thema: «Ernährung und Bewegung im Wandel der Zeit», Referentin: Marianne Hegglin, mentalandsports.ch
Tagtäglich beschäftigen wir uns mit dem Essen. Oft stellt sich die Frage, wie «richtige» Ernährung» im hektischen Alltag Platz hat. Haben Sie und Ihre Mit-Esser verschiedene Ansprüche und Wünsche an ein «richtiges Essen», dann wird die Menüplanung zur Herausforderung. Kein Gemüse, viel Gemüse, viele Proteine, vegetarisch? Zudem sollte unsere Nahrung gesund sein und unser Immunsystem unterstützen. Marianne Hegglin bringt eine breite Ausbildung in Ernährung und Bewegung mit und wird viele gute Inputs zu den täglichen Fragen mitbringen.

- Einführung Ernährung
- Warum sind Proteine so wichtig?
- Schnelle und gesunde Nahrung
- Ernährung und Stress (kann ich durch richtige Nahrung Stress reduzieren?)
- Ernährung und Bewegung – so stärken wir uns gegen den Coronavirus
- Detox? Wie entgifte ich sinnvoll?

Datum: Mittwoch, 10. November 2021

Ort: Strickhof Wülflingen, Zimmer 1b
im Hauptgebäude

Zeit: 8.30 – 11.00 Uhr

Kosten: Fr. 35.– (inkl. Znüni), wird vor Ort eingezogen.

Anmeldung

Bis spätestens 29. Oktober 2021 an:

Denise Lattmann, Ghöchstrasse 109, 8498 Gibswil,
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch, Tel. 079 204 18 62.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf den spannenden Weiterbildungsvormittag!

Die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung (KÖW)

Spenden 2021

Herzlichen Dank all unseren zahlreichen Spenderinnen, die uns einen Batzen von Fr. 50.– oder mehr zukommen liessen!

Ursula Bärtschiger	Cadenazzo	Maja Grunder	Oberneunforn
Regula Bauknecht	Küsnacht	Verena Gubler	Weisslingen
Hanna Baumann	Horgenberg	Vreni Gujer	Rümlang
Hanna Baumann-Gull	Horgenberg	Madeleine Hagenbucher	Winterthur
Margrit Baur	Wettswil	Käthi Hauser	Wädenswil
Katharina Baur-Landolt	Stallikon	Regula Hofmann	Gerlikon
Elisabeth Bollinger	Oberstammheim	Gabriela Hofstetter	Aesch
Susanna Bopp	Hüttikon	Elisabeth Honegger	Hinwil
Barbara Brack	Unterstammheim	Heidi Hotz	Elsau
Ursula Brüngger	Illnau	Verena Hug	Bachenbülach
Hanna Brunner	Bassersdorf	Rosina Hürlimann	Freudwil
Theresa Brunner	Nürensdorf	Daniela Keller	Spreitenbach
Verena Brupbacher	Herrliberg	Elise Klemenz	Pfyn
Anita Bucher	Stadel	Annemarie Krähenbühl	Oberhasli
Ruth Büechi	Elgg	Inge Kuhn	Seebach
Corinna Cogliatti	Elgg	Regula Kunz	Gerlikon
Gabriela Flach	Neffenbach	Jeanette Lehmann	
Hanni Flach	Dietlikon	Anna Löffel	Pfäffikon
Erika Gattiker	Egg	Regula Lüond-Brunner	Dietlikon
Erika Gerber	Lindau	Doris Matzinger	Bachs
Annette Grendelmeier	Nürensdorf	Annemarie Meier	Nassenwil
Gabriela Greuter	Zollikerberg	Katharina Morf	Wangen

Dora Müller	Forch
Hedwig Müller	Hettlingen
Sandra Nafzger	Pfungen
Elisabeth Pflugshaupt	Bertschikon
Hanna Reichling	Stäfa
Vreni Reutimann	Guntalingen
Eva Rohrer	Gland
Marianne Roost	Altikon
Elisabeth Rüeegger	Kloten
Christine Rüeegg-Kaiser	Saland
Anni Ruff	Dorf
Regula Schafflützel	Krummenau
Irma Schiesser	Fischingen
Regula Schlatter	Otelfingen
Elisabeth Scholl	Pfäffikon
Elisabeth Schroth	Wädenswil
Elisabeth Schwarz	Seewis Dorf
Myrtha Seiler	Schlieren
Marlies Sollberger	Dinhard
Vreni Staub-Hauser	Wädenswil
Elisabeth Stierli	Urdorf
Christine Stocker	Wädenswil
Hanni Stutz	Stallikon
Barbara Thalmann	Winterthur

Heidi Vögeli	Fehraltorf
Elisabeth Vollenweider	Wangen
Lydia Walser	Tägerwil
Katharina Willi	Windlach
Frieda Wüst	Kloten
Verena Wydler	Mettmenstetten
Dr. med. Hans Ziegler	Winterthur
Esther Zollinger	Gossau



Vorinformationen zur 94. Generalversammlung

Mittwoch, 23. März 2022, Strickhof Wülflingen

Für eine optimale Vorplanung der GV 2022 seitens Strickhof und Vorstand informieren wir Sie bereits in unserer Herbstausgabe über einige Details.

Jubiläumsklassen

Folgende Klassen können im Jahr 2022 ihr kleines oder grosses Jubiläum feiern:

25-Jahre-Klasse: Wülflingen 1996

Wülflingen OBK 1996

50-Jahre-Klasse: Wülflingen 1971

Uster 71/72 G 23

60-Jahre-Klasse: Wülflingen 1961

Uster 61/62 G 13

70-Jahre-Klasse: Wülflingen 1951

Uster 51/52 G 3

Neumitglieder

Speziell begrüssen und einladen möchten wir auch unsere Neumitglieder, welche diesen Sommer die Schule abgeschlossen haben.



Reservationen Apéro und Mittagessen (Anmeldung via Strickhof)

Wissen Sie bereits im Voraus, dass Sie mit Ihrer Klasse vor der GV in der Schule essen möchten, bitten wir Sie **bis Mitte März** sich direkt mit dem Strickhof (Frau dal Ponte) in Verbindung zu setzen. **BITTE** reservieren Sie nur klassenweise und wenn Sie die komplette Anzahl Frauen zusammen haben (keine Einzelanmeldungen). Dies erleichtert die Arbeit für das Strickhof-Team.

Strickhof: Frau dal Ponte, Telefon 058 105 91 40, Email: elisabeth.dalponte@strickhof.ch

Weiter besteht die Möglichkeit, dass Sie selber in einem der umliegenden Restaurants ein Mittagessen reservieren. Folgende Restaurants in Wülflingen können wir Ihnen empfehlen:

Schloss Wülflingen, Wülflingerstrasse 214, Wülflingen	052 222 18 67
Restaurant Hirschen, Lindenplatz 2, Wülflingen	052 222 18 80
Restaurant Bären, Riedhofstrasse 9, Wülflingen	052 222 80 20

Reservationen Sitzplätze GV (Anmeldung via Vorstand)

Möchten Sie zusammen mit Ihrer Klasse sitzen? Gerne nimmt der Vorstand die **Sitzplatzreservationen ab März 2022** entgegen. Weitere Details dazu entnehmen Sie der Frühlingausgabe der «Uszytig», welche jeweils Ende Februar / anfangs März erscheint.

Bitte klären Sie vorab innerhalb der Klasse ab, wer als Ansprechperson zuständig ist und die Reservationen tätigt, damit wir keine Doppelspurigkeiten haben.

Wir freuen uns über viele Gesichter an der GV 2022 und danken für die Zusammenarbeit.

Adressänderungen

Es wird immer schwieriger, Personen, deren Adressen und Namen nicht mehr stimmen, zu finden. Bitte melden Sie sofort, wenn Sie eine Adressänderung, durch Heirat einen neuen Namen haben oder jemanden kennen, dessen Adresse geändert hat.

Barbara Flükiger, Katzenrütistrasse 314, 8153 Rümlang, Telefon 044 818 11 16, E-Mail: ev-bs-zh@gmx.ch

Die Kassierin informiert

Wir wären sehr froh, wenn Sie Zahlungen wie Kursgelder, Jahresbeiträge oder Spenden per Zahlungsauftrag oder Online-Banking tätigen. Neu verfügen wir über folgendes Vereinskonto:

Raiffeisenbank Weinland, 8462 Rheinau, IBAN: CH88 8080 8007 2544 3927 3

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

Newsletter

Für interessierte Mitglieder rufen wir einen Newsletter per Email ins Leben. Wir erlauben uns, auf diesem Weg an unsere Anlässe und Anmeldefristen zu erinnern.

Um sich für den Newsletter anzumelden, steht auf der Website www.ehemaligenverein-baeuerinnenschulenzh.ch ein Kontaktformular zur Verfügung. Selbstverständlich kann der Newsletter jederzeit widerrufen werden.

Agenda

28. Oktober 2021

Kaffee und mee, Illnau

4. November 2021

Kurs «Weihnachtsbaum», Iselisberg

10. November 2021

ZLV-Weiterbildung «Ernährung und Bewegung im Wandel der Zeit», Strickhof Wülflingen

15. und 23. November 2021

Kurs «Koniferen-Türkranz», Ellikon an der Thur

20. Januar 2022

Impuls-Ausflug nach Glarus (ZLV-Anlass)

23. März 2022

94. GV Ehemaligenverein, Strickhof Wülflingen

Präsidentin
Barbara Wintsch-Hüssy
Leerütistrasse 88
8625 Gossau
044 935 15 87
barbara.wintsch59@gmail.com

Adressverwaltung
Barbara Flükiger
044 818 11 16
barbara.fluekiger@gmx.ch

www.ehemaligenverein-baeuerinnenschulenzh.ch